

Gesundheitsaudit für Kindertagesstätten - Qualitätsbericht

Unsere Kindertagesstätte besteht seit 1981. Seit dem Jahr 2006 hat der Kreisverband AWO Sangerhausen unsere Einrichtung in freier Trägerschaft übernommen.

Wir betreuen in unserer Kita zur Zeit 8 Kinder von 3 Jahren und 40 Kinder unter 3 Jahren. Die Betreuung und Pflege vorwiegend bei Kindern unter 3 Jahren ist das Besondere unserer Einrichtung, das ist besonders bedeutsam in einer Zeit zunehmender Krippenakzeptanz von Seiten der Politiker. Unsere Kinder werden in 4 so genannten Stammgruppen von je zwei ausgebildeten Fachkräften betreut.

Wir arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz, der sich an der Lebenssituation der Kinder orientiert. Dabei werden alle Aspekte der frühkindlichen Entwicklung berücksichtigt. Bei der Umsetzung haben wir vorwiegend ein halboffenes Konzept mit einzelnen Stammgruppen favorisiert. Dadurch erfahren die Kinder eine allseitige Förderung im sozialen, emotionalen, kognitiven, sprachlichen, motorischen und kreativen Bereich.

Das Profil unserer Einrichtung ist von der Förderung der Gesundheit, sowie der Weiterentwicklung unserer Kita zu einem Kind-Eltern Zentrum gekennzeichnet. Beide Aspekte lassen sich sehr gut miteinander verknüpfen. Die Eltern wurden im Rahmen einer Elternveranstaltung mit der Problematik „gesunde Kita“ bekannt gemacht. Das Elternkuratorium wird regelmäßig über die Umsetzung informiert.

Obwohl noch in der Anfangsphase, so können wir dennoch auf einige bemerkenswerte Anfänge verweisen.

Die Ernährung, besonders im Kleinkindalter ist uns besonders wichtig, daher haben wir eine gesunde, vollwertige Vollverpflegung für alle Kinder zu sozial verträglichen Preisen eingeführt. Das Frühstück und das Vesper werden täglich vor Ort frisch zubereitet. Darüber hinaus richten wir durchschnittlich zwei Mal im Jahr ein gesundes abwechslungsreiches Frühstücksbuffet her. Hier haben auch schon die Jüngsten die Möglichkeit, sich ihr Frühstück selbst zusammen zu stellen. Auch bei den Getränken steht der gesundheitliche Aspekt im Vordergrund, so werden den Kindern ausreichend Getränke in Form von ungesüßten Tees, hochwertigen Säften und Milchprodukten angeboten.

In unserer Einrichtung nimmt die aktive tägliche Bewegung einen breiten Raum ein. Die Rahmenbedingungen dazu sind fast ideal. So wanderten die Kinder der beiden älteren Gruppen wöchentlich einmal in den Wald, um sich auf unterschiedlichem Gelände zu bewegen und vielseitige Naturerfahrungen zu sammeln.

Den Kindern steht ein vielseitig eingerichteter Bewegungsraum zur Verfügung. Unsere großzügig gestaltete Freifläche bietet den Kindern ein breites Bewegungsspektrum, u. a. mit Kletter- und Schaukelmöglichkeiten aber auch eine hügelige Bewegungsstrecke werden von den Kindern gern in Anspruch genommen.

Wichtig in der jüngsten Gruppe ist eine elternbegleitende Eingewöhnung, eine gewisse Stabilität im Tagesablauf, sowie einen vermeidbaren Wechsel der Beziehungsperson.

Die kindgerechte Ausstattung der Räume, sowie ein gutes Raumklima tragen ebenso zum Wohlbefinden bei.

Das tägliche Zähneputzen und die jährlich durchgeführten zahnmedizinischen Untersuchungen sind gleichfalls von Bedeutung.

Im Rahmen eines Projektes mit den Kindern, unter Einbeziehung der Eltern, „Dr. Schnupper“ wurden die Beteiligten auf die regelmäßige Teilnahme der „U.“ Vorsorgeuntersuchungen hingewiesen, die auch zur gesundheitlichen Prophylaxe beiträgt. Einmal jährlich beschäftigten wir uns im Rahmen der Projektarbeit mit dem Thema „Gesundheit“. U. a. gesunde Ernährung, Kneippsche Anwendungen usw.. Fast alle schadstoffbelasteten Möbel wurden durch Neue ersetzt (Stühle, Tische, und Schränke). Ein sorgsamer Umgang mit Wasser und Energie ist selbstverständlich, ebenso die Müllsortierung. Die Eltern haben die Möglichkeit ihre Meinung zu äußern und dazu einen so genannten Meckerkasten zu nutzen.

Wo wollen wir hin?

- Die Energieeinsparung durch die Anschaffung von neuen Leuchtmitteln lässt sich erhöhen;
- Die Vernetzung mit anderen Gremien, z. B. Ergotherapeuten, Fürsorgerinnen, muss noch intensiviert werden;
- Im Rahmen des Kind-Eltern Zentrums sollte sich eine verbesserte gesundheitliche Aufklärung anbahnen, durch Vorträge, Gespräche usw.
- Die bestehende Freifläche ist durch einen Sinnespfad, Bewegungsparcours, Balancierbalken u. ä. zu ergänzen;
- Erzieherinnen sollten zukünftig auch in die gesundheitliche Prophylaxe miteinbezogen werden, u. a. durch organisierte Rückenschulungen, ergometr. Bestuhlung, Verringerung der Hebe- und Tragefrequenz durch entsprechendes Mobiliar

Wichtig für uns in der täglichen Arbeit ist, flexibel zu sein, Neuem gegenüber stets aufgeschlossen aber auch auf bewerte Strukturen aufzubauen, um eine gewisse Kontinuität zu erreichen.

Unser Motto: Von klein an gesund, spielen lernen und lachen!